


(Download) Fachdidaktisches Orientierungswissen für den Religionsunterricht: Kompetenzen - Grenzen - Konkretionen

Fachdidaktisches Orientierungswissen für den Religionsunterricht: Kompetenzen - Grenzen - Konkretionen

Von Stefanie Pfister, Matthias Roser
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #294025 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-20Erscheinungsdatum:
2015-05-20File Name: B00Z9QU1EA | File size: 42.Mb

Von Stefanie Pfister, Matthias Roser : **Fachdidaktisches Orientierungswissen für den Religionsunterricht: Kompetenzen - Grenzen - Konkretionen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fachdidaktisches Orientierungswissen für den Religionsunterricht: Kompetenzen - Grenzen - Konkretionen:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr
bersichtlich
Von Anna
Ich kann mich der Produkttesterin NICHT anschließen, da meines erachtens dieses Buch einen
guten berblick fr alle wichtigen RP Anstze bildet! Es stellt bersichtlich und ohne Abschweifungen dar, was bei den
jeweiligen Anstzen zu beachten ist, worauf sie abzielen und wie diese sich auch in inklusiven Klassen umsetzen lassen
(hier werden allerdings nur kurze Denkanstze geboten). Da beide Autoren aus der evangelischen Religionspdagogik
kommen, wird in der Themenwahl, die zur Veranschaulichung der Anstze verwendet werden, vorwiegend auf Themen
aus dem evangelischem RU eingegangen, jedoch wird zu Beginn beschrieben, dass sich die Anstze (nicht die Themen
!!) auch auf den katholischen RU bzw die katholische RP anwenden lassen. Alles in allem bietet dieses Buch einen
guten berblick ber die einzelnen Anstze und kann dadurch zur Prfungsvorbereitung oder zur Hilfestellung beim
Schreiben von Unterrichtsentwürfen verwendet werden. Klare und uneingeschränkte Kaufempfehlung!!
2 von 3 Kunden
fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch mit nur begrenztem Nutzen
Von N. Jger
Diese Rezension ist im Rahmen
des utb-Testleserprogramms entstanden. Ich persnlich bin von diesem Buch enttuscht, weil meine Erwartungen nicht
erfllt worden sind. Meine Erwartungen habe ich mir durch den Titel und den Klappentext (Onlinebeschreibung)
gebildet, wobei der Klappentext und die Beschreibung hier nicht wrtlich identisch sind, aber vom Sinn her, das
Gleiche aussagen. Ich hatte erwartet, dass dieses Buch eine kurze Einfhrung in die Fachdidaktik des
Religionsunterrichts gibt, wodurch ich ein Grundwissen (Orientierungswissen) erwerbe, sodass ich in der Lage bin,
speziellere fachdidaktische Themen mir zu erschließen. Ich habe also eine Einfhrung in die Begriffe, Methoden und
Inhalten der Fachdidaktik des RU mit Anwendungsbezug erwartet. Dies wurde jedoch nicht erfllt, weil das Buch
scheinbar dieses Wissen voraussetzt und eher eine Zusammenfassung unterschiedlicher fachdidaktischer "Anstze"
darstellt. Es eignet sich also nicht fr einen "Erstkontakt", wie ich es erwartet hatte. Das Buch richtet sich daher an
Leute, die am Ende Ihres Studiums sind oder am Anfang ihres Referendariats. Dies wird auch dadurch besttigt, dass
sich ein kleines Kapitel mit der theologischen Sachanalyse (in der Lehrerausbildung) beschftigt, dessen Kerngehalt
darin besteht, dass diese Sachanalyse dem Lehrer dient, sich selbst das Thema theologisch zu erschließen (der Lehrer
soll dabei der Grobstruktur von Lexikonartikeln folgen: Begriff, biblisch-theologisch, kirchengeschichtlich,
systematisch-theologisch, aktuelle Debatten). Inhaltlich hat das Buch eine Dreiteilung: 1. Einleitung, Kriterien fr die
Anstze, theologische Sachanalyse 2. steckbriefartige Vorstellung von 10 fachdidaktischen Anstzen 3. bungsaufgaben (Hier
flft bereits das Fehlen eines richtigen Schlusses auf) Der erste Teil flft negativ dadurch auf, dass Begriffe eingefhrt
nebeneinander gestellt wurden ohne sie genauer zu erklren oder zu diskutieren, sodass die Auswahl der Begriffe der
Autoren nicht wirklich nachvollziehbar ist. Trotz zweimaligen Durchlesen ist mir nicht klar, worin die genaue
Aussage von fachdidaktischen Ansatz und Perspektive liegt. Gibt es einen unterschied zwischen Ansatz und
Perspektive? Sind die beiden synonym? Gibt es beides nur im Doppelpack? Auch die Auswahl der Kriterien fr die
fachdidaktischen Anstze bleibt fr mich willkrlich. Ich kann zwar die Kriterien und deren Sinn nachvollziehen, aber mir
ist nicht klar, woher die Kriterien genau kommen ob es Alternativen gibt oder ob dieser Katalog vollstndig ist (ein Teil
davon kommt zwar aus dem Grundgesetz bzw. juristischen Entscheidungen und sicher auch aus der allgemeinen
Didaktik; aber das Kapitel als ganzes ist fr mich unrund). Die Vorstellungen der Anstze im zweiten Teil folgen alle
einem festgelegten Schema, was positiv zu bewerten ist. Jedoch fallen die Vorstellungen der einzelnen Anstze in ihrer
Qualitt sehr unterschiedlich aus. Unter manchen kann ich mir trotz der Lektre nur sehr wenig vorstellen, whrend
andere sehr gut dargestellt wurden (wobei anzumerken ist, dass dies die Anstze waren, die mir bereits bekannt
waren). Aber auch hier ist anzumerken, dass viel Wissen vorausgesetzt wird: Bei den einzelnen Anstzen werden
passende Methoden nur aufgezht ohne sie zu erklren. Zwar wird die Eignung eines Ansatz fr inklusiven Unterricht
angesprochen, aber nie eingefhrt, was es damit auf sich hat (wenn nicht Bekannte ber Inklusion ihre Bachelorarbeit
geschrieben htte, wre mir das kein Begriff gewesen). Sowohl positiv als auch negativ empfinde ich bei der Vorstellung
der Methoden, dass diese durch einen Beitrag eines Vertreters dieser Position eingefhrt werden. Positiv daran ist
natrlich das Lesen von "Quellen". Leider sind diese insgesamt zu kurz und knapp um dadurch den Ansatz selbst zu
verstehen. Ferner sind von dem kurzen Buch ca. 10 Seiten Fremdzitat. Da frage ich mich, ob ich nicht direkt zu den
Originaltexten greifen sollte. (Ebenso werden mE sinnlos bei jedem Ansatz die gleichen 4 Arbeitsfragen abgedruckt,
die bereits im Kriterienteil standen und das Kriterium dafr waren, diese Anstze auszuwhlen - die Antwort ist ja schon
vorgegeben - hchstens die Details sind auszufhren) ber den dritten Teil kann ich nicht ganz so viel berichten. Fr jeden
Ansatz gibt es eine bungsaufgabe, die nach dem gleichen Schema aufgebaut ist (siehe das Zusatzmaterial; es ist mit
dem Buch identisch auer dass der Steckbrief im Buch nur einmal abgedruckt ist). Positiv daran ist, dass dort einige
Methoden erklrt werden. Jedoch ist dies kaum mehr als die Durchfhrungsanweisung. Den Steckbrief auszufllen scheint
auch eher sinnlos zu sein, da er ja weitgehend mit der Struktur im Buch identisch ist. Leider sind die Aufgaben nicht fr
eine Einzelperson gedacht, sondern fr eine Personengruppe. Insgesamt kann diese Aufgabensammlung nicht ihre
Herkunft aus dem Seminarbetrieb verbergen, wo sie zusammen mit Originaltexten zu den Anstzen gut funktionieren
sollten. Ferner bestehen noch folgende Mngel: - unklare Terminologie- teilweise ungeschickte Wortwahl- nicht
konsequent kumenisch oder konfessionell (das Buch stammt zwar aus dem evangelischen/protestantischen Bereich,
soll jedoch auch fr den katholischen Bereich gltig sein; thematisch wird jedoch eineseits unntig auf evangelische
Sonderthemen (Rechtfertigung, Luthers Kreuzestheologie) eingegangen, aber andererseits wird Wissen um

katholisches beim Leser vorausgesetzt; z.B. wird die Würzburger Synode erwähnt, jedoch nicht erklärt, was es mit ihr auf sich hatte, was Evangelische nicht ohne weiteres wissen sollten). Das Buch ist von der Gestaltung ansprechend und trotz zweimaligem Durchlesen sind optisch keine Spuren zu erkennen (bei anderen Büchern sind mit ja sofort, dass sie "durchgelesen" wurden). Die Verarbeitung ist also gut. Fazit: Insgesamt kann ich das Buch nicht zum Erstkontakt mit diesem Thema empfehlen. Es eignet sich höchstens als eine gebündelte Zusammenfassung, nachdem man sich mit diesen Themen auseinandergesetzt hat. Jedoch ist es mir zweifelhaft, ob man so etwas braucht. Immerhin kann man sich selbst Notizen machen ;) Alternativen: Im Buch wird häufiger zitiert: B. Grömmel et al.: Religionsunterricht neu denken: Innovative Ansätze und Perspektiven der Religionsdidaktik. Kohlhammer; Auflage: 1. Aufl. (21. Juni 2012). [Kenne ich selbst also nicht] Das katholische Standardwerk ist wohl: G. Hilger: Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. Ksel-Verlag; Auflage: 4 (28. Juni 2010).

Kurzbeschreibung 1. Aufl., Theologische Wissenschaft unterstützt schulische Religionsdidaktik. Religionsdidaktik in der Schule: Wie lassen sich biblische, dogmatische oder kirchengeschichtliche Themen angemessen fachdidaktisch umsetzen? Ist der Ansatz der interreligiösen Religionsdidaktik oder der konstruktivistischen Religionsdidaktik geeignet? Sollte Symbolisierungs- oder Zeichendidaktik berücksichtigt werden? Bewährt sich themenspezifisch eine Religionsdidaktik am besten, die auf Kindertheologie oder Elementarisierung baut? Der Band zeigt es mit zahlreichen Beispielen.

Kurzbeschreibung 1. Aufl., Theologische Wissenschaft unterstützt schulische Religionsdidaktik. Religionsdidaktik in der Schule: Wie lassen sich biblische, dogmatische oder kirchengeschichtliche Themen angemessen fachdidaktisch umsetzen? Ist der Ansatz der interreligiösen Religionsdidaktik oder der konstruktivistischen Religionsdidaktik geeignet? Sollte Symbolisierungs- oder Zeichendidaktik berücksichtigt werden? Bewährt sich themenspezifisch eine Religionsdidaktik am besten, die auf Kindertheologie oder Elementarisierung baut? Der Band zeigt es mit zahlreichen Beispielen.

ber den Autor und weitere Mitwirkende PD Dr. Stefanie Pfister, habilitiert im Fach Religionspädagogik mit "Religion an Realschulen - eine historisch-religionspädagogische Studie zum mittleren Schulwesen" (WWU Münster, Erstgutachter: Prof. Dr. Christian Grethlein; Zweitgutachter: Prof. Dr. Traugott Roser) vertritt seit 10/2012 die Universitätsprofessur für das Fach Ev. Theologie/Religionspädagogik, TU Dortmund. Von 2/2010 -7/2011 Mitarbeit beim Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW: Entwicklung von Kernlehrplänen Realschule/NRW für Evangelische Religionslehre. 2010 Fachleiterprüfung; 2008-2010 Lehrerin für die Fächer Evangelische Religionslehre, Deutsch und Sport an der Erich-Klausener-Realschule in Münster; 2008 Promotion zur Dr. phil. an der TU Dortmund und Zweites Staatsexamen in Münster. 2006-2008 Lehrerin im Vorbereitungsdienst an der Realschule Münster-Wolbeck; 2002 Erstes Staatsexamen für Ev. Theologie, Deutsch und Sport, TU Dortmund; 1998-2002 Studium der Evangelischen Theologie, Germanistik und Sportwissenschaften für die Sekundarstufe I, TU Dortmund; 1994-1998 Ausbildung und Tätigkeit als Erzieherin, u.a. an einer Förderschule zur Lern- und Erziehungshilfe (Hamm) und im Westfälischen Schlerinternat für Blinde und hochgradig Sehbehinderte (Soest). Mitgliedschaften: Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik (GwR) Mitglied der Association of Practical Theology (APT) Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Woche der Brüderlichkeit in Sendenhorst Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V Mitglied im Zentrum für Religionspädagogische Bildungsforschung (ZRB) Friedrich-Schiller-Universität Jena Weitere Informationen auf der Homepage der TU Dortmund: <http://evtheo.fk14.tu-dortmund.de/cms/evtheo/de/personen/professoren/pfister.html> Matthias Roser, Studium der Evangelischen Theologie, Magister-Examen Evangelische Theologie 1991 Kirchliche Hochschule Berlin, Lehrer für Evangelischen RU, Geschichte, Politische Weltkunde in Berlin; langjährige Erfahrungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Evangelischer RU und war Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für Evangelische Theologie der TU Dortmund, mehrere Fachveröffentlichungen zum Thema. Mitglied der Karl-Heim-Gesellschaft, Mitglied der Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik.